

### Abschied von Arbeitnehmergruppe und Gruppe der Frauen



Mit meinem Eintritt in den Deutschen Bundestag im Jahr 1990 wurde ich auch Mitglied zweier Gruppen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion: Der Arbeitnehmergruppe und der Gruppe der Frauen. Beide sind 27 Jahre lang meine politische Heimat geblieben. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass mir beide Gruppen am Dienstag eine besondere Ehre erwiesen: Sie gaben einen Empfang zu meinem bevorstehenden Abschied aus dem Bundestag. Diese Verbundenheit hat mich sehr bewegt. Die beiden Vorsitzenden der Gruppen, meine Fraktionskollegen Peter Weiß (Arbeitnehmergruppe) und Karin Maag (Gruppe der Frauen, beide Foto oben), sprachen darüber, was wir gemeinsam politisch erreicht haben. Im anschließenden Interview befragte mich meine Abgeordnetenkollegin

Dr. Astrid Freudenstein (Foto unten) über mein Engagement für die Mütterrente, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Entgeltgleichheit. Und wir sprachen über ein neues Projekt, das wir als Frauen in der Union entschlossen voranbringen möchten: Das Recht auf Rückkehr von Teilzeit in Vollzeit (Fotos: Frank Zwiener).



#### So erreichen Sie mich:

Wahlkreis:  
Bürgerbüro Ludwigshafen  
Benckiserstraße 26  
67059 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 / 6299 604  
Fax: 0621 / 6299 605  
[maria.boehmer@wk.bundestag.de](mailto:maria.boehmer@wk.bundestag.de)

Berlin:  
Bundestagsbüro  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 / 227 - 77575  
Fax: 030 / 227 - 76575  
[maria.boehmer@bundestag.de](mailto:maria.boehmer@bundestag.de)

Liebe CDU-Freunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Freitag wurde Maria Theresia Opladen als Bundesvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) verabschiedet. Es war mir eine Freude, eine kurze Rede zu halten und ihr zu danken. Seit vielen Jahren sind wir einander verbunden – persönlich und im gemeinsamen Wirken für Frauen in Kirche und Gesellschaft. Für die Mütterrente und viele weitere meiner politischen Anliegen hat die kfd ihr Gewicht als größter Frauenverband und größter katholischer Verband Deutschlands eingebracht. Ich freue mich, dass meine rheinland-pfälzische Bundestagskollegin Mechthild Heil diesen Weg nun als neue Bundesvorsitzende fortführen kann.

Auch für mich steht ein Wechsel an (Text links). Aber ich schließe nicht nur ein Kapitel, sondern ich schlage auch ein neues Kapitel auf. Der ZDF-Fernsehrat hat mich in den ARTE-Programmbeirat berufen. Damit knüpfe ich an meine langjährige Gremienarbeit im öffentlich-rechtlichen Rundfunk an. Denn bis 2016 war ich selbst 24 Jahre Mitglied des ZDF-Fernsehrats. Der deutsch-französische Sender ARTE steht für Fernsehen mit Anspruch, das Grenzen überwindet. In diesem Sinne bringe ich mich künftig als Mitglied des Programmbeirats ein.

Besuchen Sie mich auf  
[www.maria-boehmer.de](http://www.maria-boehmer.de)  
[facebook.com/dr.maria.boehmer](https://www.facebook.com/dr.maria.boehmer)

## TWL eröffnet „Freischwimmer“: Heimathafen für Start-ups



Alle Kameras waren auf unsere pfälzische Heimat gerichtet, als in der vergangenen Woche der Digital-Gipfel in Ludwigshafen stattfand. Ich habe mich sehr gefreut, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und mehrere Kabinettsmitglieder im Pfalzbau zu begrüßen. Dieses besondere Ereignis hatte die Technische Werke Ludwigshafen AG (TWL) zum Anlass genommen, ihr Projekt „Freischwimmer“ zu eröffnen: Im ehemaligen Hallenbad Nord ist jetzt ein Innovationszentrum zu Hause, das Start-ups Platz zur Entfaltung ihrer Ideen gibt. Ich knüpfte an meinen Besuch im Silicon Valley an und erläuterte das Kernziel der Digitalpolitik der Bundesregierung: Beste Rahmenbedingungen für mehr Wachstum und Beschäftigung zu schaffen.

## Auftakt in Frankenthal: CDU im Wahlkreis auf Kurs



Zu einem gelungenen Auftakt in den Bundestagswahlkampf haben wir uns am vergangenen Montag, 12. Juni, im Haus der Donaudeutschen in Frankenthal getroffen. Unser Kandidat Torbjörn Kartes und sein Wahlkampfteam stellten die Pläne für die kommenden Wochen vor. Groß war die

Freude, dass es uns gemeinsam gelungen ist, Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière und Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer für Wahlkampfauftritte nach Ludwigshafen zu holen. Weitere Gäste sollen folgen.

In meinem Grußwort verwies ich auf die drei gewonnenen Landtagswahlen im Saarland, in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. Im Sport würde man sagen: Wir haben das Triple geholt! In allen drei Landtagswahlen hat die CDU auf die richtigen Themen gesetzt. In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen haben wir die Schwächen der Landesregierung aufgedeckt und überzeugende Lösungen angeboten. Daraus können wir für den eigenen Wahlkampf viel lernen – und eine Menge Zuversicht schöpfen.

## Roaming-Gebühren fallen weg

In der Pfalz freuen wir uns darauf, dass in Kürze die Sommerferien beginnen. Pünktlich zum Start der Urlaubssaison hat die Europäische Union die Roaming-Gebühren abgeschafft. Innerhalb der EU dürfen Mobilfunkanbieter keine Zusatzkosten mehr für Internet, SMS und Telefonieren berechnen. Die Regelung gilt ohne Begrenzung des Zeitraums und des Datenvolumens. Mit dem Wegfall der hochumstrittenen Gebühren geht ein jahrelanger Kampf um überhöhte Mobilfunkpreise in der EU zu Ende, den die CDU/CSU entschlossen geführt hat.

## Bundeswehrazug aus Incirlik

Schwierig bleibt in diesen Tagen unser Verhältnis zur Türkei, einem Land, dem ich mich sehr verbunden fühle. Da es die türkische Regierung erneut abgelehnt hat, dass meine Kolleginnen und Kollegen des Verteidigungsausschusses die Bundeswehrsoldaten in Incirlik besuchen, ist eine Truppenverlegung unausweichlich. Deshalb habe ich in dieser Woche im Bundestag die Verlegung nach Jordanien unterstützt. Die Entscheidung der Türkei, den Parlamentariern eines NATO-Partners das Besuchsrecht zu verweigern, widerspricht nicht nur dem Wertekanon der NATO. Sie erschwert auch unnötig den Kampf der Staatengemeinschaft gegen den IS-Terror.

## Reform der Pflegeberufe

Da immer mehr Bedürftige Leistungen in der Altenpflege beziehen, war es nötig, dafür zu sorgen, dass auch in Zukunft ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Darum haben wir eine Reform der Pflegeausbildung beschlossen. Von 2020 an startet ein Praxistest. Alle Pflege-Auszubildenden werden zwei Jahre lang gemeinsam ausgebildet. Danach können sie selbst entscheiden, ob sie sich im dritten Jahr auf Kinderkranken- oder Altenpflege spezialisieren oder ob sie Generalisten bleiben möchten. Sie können die Ausbildung auch nach zwei Jahren als Pflegeassistent/in beenden. Das Schulgeld in der Altenpflege schaffen wir ab.